



seit 1558

# Friedrich-Schiller-Universität Jena

## Modulkatalog Lehramt Gymnasium JM Erweiterungsprüfung

### 098 Sport

PO-Version 2010

## Inhaltsverzeichnis

<b>SPW-AS1</b>	<b>Angewandte Sportwissenschaft 1: Individualsportarten I</b> .....	<b>2</b>
<b>SPW-AS2</b>	<b>Angewandte Sportwissenschaft 2: Individualsportarten II</b> .....	<b>6</b>
<b>SPW-AS3</b>	<b>Angewandte Sportwissenschaft 3: Sportspiele</b> .....	<b>10</b>
<b>SPW-AS6-G</b>	<b>Vorbereitungsmodul Angewandte Sportwissenschaft 6</b> .....	<b>13</b>
<b>SPW-AS7-1</b>	<b>Angewandte Sportwissenschaft 7-1</b> .....	<b>15</b>
<b>SPW-FD1</b>	<b>Fachdidaktik 1</b> .....	<b>16</b>
<b>SPW-FD3</b>	<b>Fachdidaktik 3</b> .....	<b>18</b>
<b>SPW-FD5-G</b>	<b>Vorbereitungsmodul Fachdidaktik 5</b> .....	<b>20</b>
<b>SPW-NW1-L</b>	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft</b> .....	<b>23</b>
<b>SPW-SW1-L</b>	<b>Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft</b> .....	<b>25</b>
<b>SPW-VSW2-G</b>	<b>Vorbereitungsmodul Vertiefende Sportwissenschaft 2</b> .....	<b>27</b>
<b>Vor</b>	<b>Voraussetzungen</b> .....	<b>29</b>
	<b>Abkürzungen</b> .....	<b>32</b>

**Hinweis :** Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul <b>SPW-AS1</b> Angewandte Sportwissenschaft 1: Individualsportarten I	
Modulcode	SPW-AS1
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 1: Individualsportarten I
Modultitel (englisch)	Applied sport science 1: Individual sports I
Modul-Verantwortliche/r	Dr. S. Stanek
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA (180): SPW-AS4 BA (120): keine LA: SPW-AS5, 6 und 7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	BA 180: Pflichtmodul BA 120: Wahlpflichtmodul LA: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Gerätturnen (V, 1, 2) Trainingswissenschaftliche Grundlagen Gerätturnen (S, 1, 2) (nur im SS; DMÜ Turnen muss vorher absolviert sein) DMÜ** Gerätturnen (Ü, 1, 1) (nur im WS; muss vor TWG Turnen absolviert werden) DMÜ** Gymnastik oder Tanz (Ü/S, 1, 2) Theorie Schwimmen (V, 1, 2) DMÜ** Schwimmen (Ü/S, 1, 2)  ** DMÜ- didaktisch- methodische Übungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	11 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	330 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

## Inhalte

*Vorlesungen:* Historische Aspekte des Turnens und des Schwimmens; Trends der Sportartentwicklung; Perspektivenwechsel durch Wechsel des Lerninhalts bzw. für verschiedene Altersgruppen; Gerätturnen- Körpererfahrung/ Risiko, Schwimmen- Sicherheit/ Fitness/ Entspannung (bes. Freizeitrelevanz des Schwimmens/ Badens); Sachstrukturelemente: Disziplinen, Techniken, Taktiken und Regelwerke entsprechender olympischer Sportarten; Struktur ausgewählter Techniken (SW: Kraul; Rückenraul; Brust; Delphin; Wende,.../ GT: Roll-, Sprung-, Auf- und Umschwung-, Beinschwung-, Überschlag-, Felg-, Kipp-, Stembewegungen ...); biomechanische Grundlagen ausgewählter Techniken,...; Leistungssysteme der Sportarten Kunstturnen und Sportschwimmen; Konzepte des sportartspezifischen Grundlagentrainings im Breiten- und Leistungssport dieser Sportarten; Beiträge o.g. Sportarten zum Allgemeinbildungsprozess des Sportunterrichts; Regelwerke: handlungsrelevante Regeln des Athletenverhaltens; Gestaltung des Anfängertrainings am Beispiel des Leistungsfaktors „Technik“ und des Aufbautrainings am Beispiel des LF „Kondition“; Helfen und Sichern als präventiv- ethisches Lehrkonzept, bes. im Gerätturnen

*Seminare/ Übungen:* Thematischer Bezug: Grundlagentraining; ausgewählte personale Leistungsfaktoren als Trainingsziele, Kennzeichnung deren Struktur sowie die Methoden ihrer Ansteuerung (incl. Übungssystem,...); Eingangsressourcen der Kinder im GLT; didaktische Begründung von Entwicklungsaufgaben und Methoden der erzieherischen Prozessgestaltung; Akzent im Schwimmen: Kleine Spiele im Wasser; Vollzug des Ziel gebundenen Methodeneinsatzes mit jeweiliger Seminargruppe; Gegenstände und Modi der Leistungsbeurteilung

Lern- und Qualifikationsziele	<p><i>Vorlesung:</i> Überblickskenntnisse zur Herausbildung, Verbreitung und Resonanz genannter Sportarten; sichere Kenntnis ihrer Sachstrukturelemente und deren Systematik; Erkenntnis der doppelten Verbindlichkeit didaktischer Prozesse (Sache und Person); Kenntnis altersspezifischer und individuell wie aktuell variierender Ressourcen als Bedingung erfolgreichen Trainierens und Unterrichtens (bes. der Handlungsantriebe); Kenntnis ausgewählter Grundstrategien ihrer Vermittlung im GLT; sachstrukturelle Kenntnisse als notwendige Elemente einer effizienten Kommunikation sowie im Ergebnis deren Anwendung eine Aufgaben bezogene verbale Darstellungs- und Argumentationsfähigkeit (z.B. trainingswissenschaftliche Begründung von Übungs- oder Methodenwahlen;...); Abstraktionsfähigkeit z.B. Zuordnung bzw. Ableitung von wissenschaftlichen Fragestellungen; z.B. Verstehen von Zusammenhängen</p> <p><i>Seminar/ Übungen:</i> Erkenntnis des Rangs von Zielkategorien für Trainingsprozesse; Fähigkeiten zur Analyse der Trainingsbedingungen und der aktuellen Athletenressourcen; kommunikative Befähigungen zur Motivierung und Orientierung der Athleten (Begriffe und Nota als Verständigungsgrundlage; Kenntnis und sichere sowie situationsgemäße Anwendung ausgewählter Methoden des Lehrens und Lernens, der koordinativen Vervollkommnung, der konditionellen Vervollkommnung, des Taktiktrainings, der Beweglichkeitsförderung und der Erziehung (incl. Lehrversuch); Schwerpunkte: Kleine Spiele im Wasser als Instrumente zur Befriedigung von Primärbedürfnissen von Kindern (Spiel, Spaß, Bewegungsdrang); Finales Denken: ABC der Sportarten als Grundlegung für z.B. sporttechnische Grundausbildung; Fähigkeit zur differenzierten Gestaltung des Trainings am Beispiel der Methoden der Stoffauswahl und -anordnung, der methodischen Grundformen des Darbietens und Erarbeitens (<i>incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen des Rahmentrainingsplans GLT, auch der drastische Darstellung von Fehlern- auch verbal</i>); sichere Kenntnisse zur Technikstruktur und deren didaktischer Flexion (Sporttechnische Anforderungsprofile GLT); Souveränität in der Anwendung von Belastungsmethoden (GT: Stütz-, Zug-, Haltekraft; SW:GLA; Schnelligkeits- und Kraftausdauer); Methoden von Sicherheitsgewährung und Verletzungsprophylaxe; Erhalt sportartspezifischer Leistungsfähigkeit</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Teilnahme an den 4 SWS <b>SÜ</b> der STD* der Sportarten</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>(1) Leistungsnachweise aus den 4 SWS <b>S/Ü</b> der STD* der Sportarten = <b>50 %</b> der Modulprüfung (DMÜ** Gerätturnen 8%, alle anderen 3 Angebote je 14%);</p> <p>(2) Klausuren zu <b>Vorlesungen</b> STD* der Sportarten Gerätturnen (45 min = <b>25%</b>) und Schwimmen (45 min = <b>25%</b>) = <b>50 %</b> der Modulprüfung</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>** DMÜ- didaktisch- methodische Übungen</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Häufigkeit des Angebots (Zyklus): Jedes Semester; im STD* Turnen Reihenfolge beachten!</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p><b>Für Lehramt gilt:</b> Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Siehe Rahmenplan der Lehrveranstaltung (Homepage Trainingswissenschaft/ TM der Sportarten) bzw. siehe Vorlesungsskripte</p>

Modul <b>SPW-AS2</b> Angewandte Sportwissenschaft 2: Individualsportarten II	
Modulcode	SPW-AS2
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 2: Individualsportarten II
Modultitel (englisch)	Applied sport science 2: Individual sports II
Modul-Verantwortliche/r	Dr. L. Hoffmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA (180): SPW-AS4 BA (120): keine LA: SPW-AS6 und 7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	BA 180: Pflichtmodul BA 120: Wahlpflichtmodul LA: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Leichtathletik (V, 1, 2) Trainingswissenschaftliche Grundlagen Leichtathletik (S, 1, 2) DMÜ** Leichtathletik (Ü, 1, 1) Theorie Kampfsport (V, 1, 1) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ** Kampfsport (S/Ü, 2, 2) Theorie Lehrgangssportart (wahlweise) (V/S, 1, 1) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ** Lehrgangssportart (S/Ü, 2, 2) ** didaktisch- methodische Übungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	11 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	330 h
- Präsenzstunden	135 h
- Selbststudium	195 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

## Inhalte

*Vorlesungen:* Abriss Geschichte der Leichtathletik, des Kampfsports; biographisch wechselnde Antriebe und aktuelle Resonanzen beider Sportarten, bes. Joggen/ Walken und fernöstliche Kampfsportarten; Sachstrukturelemente: Disziplinen, Techniken, Taktiken und Regelwerke beider Sportarten; Struktur ausgewählter Techniken (LA: Sprint-, Weitsprung- und Stoßtechniken/ Judo: Wurftechniken, Festhalten,...); ausgewählte biomechanische Grundlagen dieser Techniken; taktische Konzepte als Kampfpläne im Judo; Leistungssysteme des Judos und ausgewählter leichtathletischer Disziplinen; spezifische Aufgaben beider Sportarten in Grundlagentraining und Allgemeinbildungsprozess; Regelwerke als Instrumente informeller Fairness, bes. in den Kampfsportarten; Gestaltung des Anfängertrainings am Beispiel der Leistungsfaktoren „Technik“ (LA) sowie „Technik“ und Taktik“ (Judo) in leistungs- und Breitensportlichen Perspektiven; Wettkampf als Trainingsziel und komplexer Könnensnachweis

Als *Lehrgangssportarten* werden z.Z. Rudern, Tauchen und Surfen (SS) sowie Ski- Alpin, Ski- Langlauf und Snowboard (WS) angeboten, aus denen **eine** Sportart auszuwählen ist (V/S; S/Ü).

(Bitte beachten: die Kurse Tauchen und Kitesurfen können von LA-Studierenden nicht angewählt werden, da dies keine Schulsportarten sind)

*Seminare/ Übungen:* Thematischer Bezug: Grundlagentraining; didaktische Begründungen jedes personalen Leistungsfaktors als Trainingsziel der Speziellen Vielseitigen Ausbildung (SVA), Struktur der LF; Methoden ihrer Ansteuerung (incl. Übungssystem,...); Eingangsressourcen von Kindern im GLT; Begründung von Entwicklungsaufgaben und Methoden der erzieherischen Prozessgestaltung; Methoden des Taktiktrainings im Judo mit dem Akzent quasiautomatischer Verknüpfungen einfacher Kampfhandlungen zu komplexeren Verhaltensplänen; Vollzug des Ziel gebundenen Methodeneinsatzes mit der jeweiligen Seminargruppe; videogestützte Leitbild- Äquivalenzanalysen und Darstellungen; Belastungsstrukturanalysen und deren parametrische Auswertung und Darstellung; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettkämpfen; Gegenstände und Modi der Leistungsbeurteilung

Lern- und Qualifikationsziele	<p><i>Vorlesung:</i> Überblickskenntnisse zu gewählten Sportarten; differentielle Kenntnis von Sachstrukturen und Systematik (systemisches Denken; Abstraktionsfähigkeit; Gemeinsamkeiten und Unterschiede); Ableitung fachwissenschaftlicher Fragestellungen; Kenntnis altersspezifischer und individuell wie aktuell variierender Ressourcen als Bedingung erfolgreichen Trainierens (bes. der Handlungsantriebe/ Fähigkeit zur Interpolation zwischen sachlichen und personalen Zwängen z.B. bei den sporttechnischen Anforderungsprofilen Grundagentraining); Kenntnis ausgewählter Grundstrategien ihrer Vermittlung z. Bsp. im GLT</p> <p><i>Seminar/ Übungen:</i> Erkenntnisse zu Zielkategorien im Trainingsprozess; Fähigkeit zur Motivierung von Lernzielen (Individualisierung als Aspekt der Differenzierung; rhetorische Fähigkeiten; Fasslichkeit/ Transparenz); Kenntnis der Methoden des Lehrens und Lernens, der koordinativen Vervollkommnung, der konditionellen Vervollkommnung, des Taktiktrainings, der Beweglichkeitsförderung und der Erziehung; sichere, situationsgemäße Methodenanwendung zur Ansteuerung einzelner Trainingsziele; erziehungsmethodische Beherrschung unterschiedlicher Anforderungen leichtathletischer Disziplinen (Flachsprint- Willensstoßkraft, Hürdensprint- Risikobereitschaft, Stabsprung- Mut, Ausdauerlauf- Willensspannkraft, Staffelsprint- Antizipation,...), Schwerpunkte: Erfahrungslernen; Methoden der Stoffauswahl und -anordnung, methodische Grundformen des Darbietens und Erarbeitens (<i>incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen des Rahmentrainingsplans GLT</i>); sichere Kenntnisse zur Technikstruktur; Methoden des Taktiktrainings (einfache Kampfhandlungen bis komplexere Verhaltenspläne; Souveränität in der Anwendung von Belastungsmethoden als Bedingung des Selbsttrainings (LA- bes. Schnelligkeit; JU- bes. Rumpfkraft); Fähigkeit zur Fürsorge bezüglich der Methoden von Sicherheitsgewährung und Verletzungsprophylaxe; Fähigkeit zur Beurteilung eigener und fremder Leistungen; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettkämpfen; Erhalt sportartspezifischer Leistungsfähigkeit</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Teilnahme an den 6 SWS <b>S/Ü</b> der STD* der Sportarten für Judo gilt: Teilnahme am Abschlusswettkampf für DMÜ Leichtathletik gilt: erfolgreiche Teilnahme am Vierkampf</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>1) 5 Leistungsnachweise aus den 6 SWS S/Ü der STD* der Sportarten = 50 % der Modulprüfung (TWG LA 10%, DMÜ LA 10%, 4-Kampf 5%, Kampfsport 12,5%, Lehrgangssportart 12,5 %);</p> <p>2) Klausuren zu Vorlesungen der STD* = 50 % der Modulprüfung eine Klausur zu Leichtathletik (20 min = 17%), eine Klausur zu Kampfsport (20 min = 16%), eine Klausur zu Lehrgangssportarten (20 min = 17%); Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>



Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Häufigkeit des Angebots (Zyklus): Jedes Semester; aber auch Wechsel der Fächer beachten: z.B. STD* Sommersportarten im 2.Sem./ STD* Wintersport im 3.Sem.; STD* Leichtathletik: incl. 4-Kampf</p> <p>Die Teilnahme an DMÜ Leichtathletik ist erst nach erfolgreichem Abschluss der TWG Leichtathletik möglich.</p> <p>* Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p><b>Für Lehramt gilt:</b> <u>Ein</u> Modul aus den Modulen AS1-3 geht <u>nicht</u> in die Fach-Endnote der Staatsprüfung ein (nach Wahl des Studenten).</p> <p><b>Für Lehramt gilt :</b> im Rahmen des gesamten Studiums muss eine Lehrgangssport "Winter" und eine "Sommer" absolviert werden</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	Siehe Rahmenplan der Lehrveranstaltung (Homepage Trainingswissenschaft/ TM der Sportarten)

Modul <b>SPW-AS3</b> Angewandte Sportwissenschaft 3: Sportspiele	
Modulcode	SPW-AS3
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 3: Sportspiele
Modultitel (englisch)	Applied sports science 3: Sports games
Modul-Verantwortliche/r	Dr. F. Werner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BA 180/120: keine LA GY/ RS: SPW-AS6; SPW-AS7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	BA 180: Pflichtmodul BA 120: Wahlpflichtmodul LA: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Mannschaftssportspiele (V, 1, 2) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ Mannschaftssportspiele (S/Ü, 2, 3) - (Fussball, Handball, Basketball, Hockey) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ Rückschlagspiele (S/Ü, 2, 3) - (Volleyball, Badminton, Tennis, Tischtennis) Trainingswissenschaftliche Grundlagen/DMÜ Kleine Spiele/ Integrative Spielvermittlung (S/Ü, 2, 3)  ** DMÜ- didaktisch- methodische Übungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	11 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	330 h
- Präsenzstunden	105 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	<p>Spieltätigkeit und Sportspiel; Aspekte der Attraktivität des Spiels; Systematik der Sportspiele und Kleinen Spiele; Motive für ihr Betreiben und Rezipieren; Kommerzialisierung und Massenresonanz der Sportspiele; Leistungsstruktur ausgewählter Mannschafts-Sportspiele; Leistungsstruktur ausgewählter Rückschlag- Sportspiele; psychophysiologische Grundlagen des strategisch- taktischen Handelns; taktisches Handeln und Fairplay sowie Regeln und deren aktuelle, vereinbarungsgemäße Modifikation; Gestaltung des Anfängertrainings in den Leistungsfaktoren „Technik“ und „Taktik“; strategisch- taktische und Wertkenntnisse; vielfältige Funktionen „Kleiner Spiele“; Exogene Leistungsfaktoren (exemplarische Materialkunde von Spielstätten und Spielgeräten); Wettspielorganisation/ Turniere; Geschichte des sportiven Spiels</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p><i>Vorlesung:</i> Fähigkeit zur Systematisierung der Sportspiele; Fähigkeit zur Begründung des Einsatzes von Sportspielen zur Befriedigung altersgemäßer Bedürfnisse von Kindern sowie zur Realisierung einer grundlegenden Kompetenzentwicklung im GLT, auch in anderen Sportarten; Fähigkeit zum Transfer, zur sachgerechten Anwendung psychophysiologischen Grundlagenwissens; exemplarischer Nachweis des trainingswissenschaftlichen Zusammenhangs von „Leistungs-, Trainings- und Wettkampfsystem“ eines Sportspielverbandes; Kenntnis spielrelevanter Regeln; Kritik des professionalisierten und kommerzialisierten Sportspiels als aktuelle gesellschaftlicher Erscheinung (Sponsoreinflüsse)</p> <p><i>Seminare/ Übungen:</i> Thematischer Bezug: Grundlagentraining; Kenntnis der Bedeutung des Zusammenhangs von Ziel, Inhalt und Methode; Kenntnis des Methodenarsenals aller Leistungsfaktoren; souveräne, aufgabengemäße Anwahl und Praktizierung von Methoden zur Ansteuerung einzelner Trainingsziele; Schwerpunkte: methodische Grundformen des Darbietens und Erarbeitens bei der Vermittlung von Techniken (<i>incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen des Rahmentrainingsplans Grundlagentraining** auch der drastische Darstellung von Fehlern- auch verbal *</i>); Methoden des Taktiktrainings mit dem Akzent: Aufbau antizipativer Schemata sowie quasiautomatischer Verknüpfungen einfacher Spielhandlungen zu komplexeren Verhaltensplänen; Methoden der konditionellen Vervollkommnung mittels Spielmethode; Schieri-Kompetenzen; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettspiel- Turnieren; Fähigkeiten/ Fertigkeiten zur Beurteilung von Komponenten der Spielfähigkeit (z.B. Arbeitsblatt zur Wettspieldokumentation)</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Teilnahme an den 6 SWS S/Ü der STD* der Sportarten</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>(1) Leistungsnachweise aus den 6 SWS <b>S/Ü</b> der STD* der Sportarten = <b>50 %</b> der Modulprüfung (3 S mit je 11,1%; 3 Ü mit je 5,55%);</p> <p>(2) eine Klausur zu <b>Vorlesungen</b> STD* der Sportspiele von 90 min = <b>50 %</b> der Modulprüfung</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Häufigkeit des Angebots (Zyklus): jedes Semester, Wechsel der Fächer der STD* Sportspiele beachten</p> <p>* STD- Spezielle Trainingswissenschaft und didaktische Aspekte der Sportart</p> <p>Für <b>Lehramt</b> gilt: <u>ein</u> Modul aus den Modulen AS1-3 geht <u>nicht</u> in die Fach-Endnote der Staatsprüfung ein (nach Wahl des Studenten)</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Siehe Rahmenplan der Lehrveranstaltung (Homepage Trainingswissenschaft/ Sportarten)</p>

<b>Modul SPW-AS6-G Vorbereitungsmodul Angewandte Sportwissenschaft 6</b>	
Modulcode	SPW-AS6-G
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Angewandte Sportwissenschaft 6
Modultitel (englisch)	exam preparation module applied sports science 6
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	098 LG Sport
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	098 LG Sport: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar/Übung 1 Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erlangung sicherer theoretischer, didaktisch-methodischer, trainingswissenschaftlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den angebotenen Sportarten
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschen von vertieften speziell -sportartspezifischen, didaktisch-methodischen und berufsfeldspezifischen Kenntnissen der Sportarten;</li> <li>- Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorie und Methodik der integrativen Fähigkeits- und Fertigkeitenentwicklung in den Sportarten;</li> <li>- Besitz und Kompetenz zur flexiblen Anwendung trainingsmethodischer abgeleiteter Lehrkompetenzen;</li> <li>- Kenntnisse zur Gestaltung und Begleitung von Trainingsabschnitten im langfristigen Leistungsaufbau einer Sportart;</li> <li>- Kennen von Wettkampfsystemen im Schul- und Freizeitsport und Fähigkeit zur exemplarischen Organisation;</li> <li>- Wissen zu gegenwärtig modernen Fachgebieten in der angewählten Sportart</li> </ul>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten) Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Theorie der Wahlsportart sowie die spezielle Trainingsmethodik/Didaktik.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Lehrveranstaltungen zum Modul müssen regelmäßig wahrgenommen und die modulbegleitenden Anforderungen erfüllt werden. Zu den Lehrveranstaltungen der Wahlfachvertiefung in der Sportpraxis können nur Studierende mit einem entsprechenden nachgewiesenen Leistungsvermögen im Grundkurs zugelassen werden. Die Festlegungen zu den Kriterien der Zulassung werden von den jeweiligen Lehrkräften veranstaltungsspezifisch getroffen. Die gewählte Sportartengruppe (Sportspiele oder Individualsportart) aus AS 6 kann nicht noch einmal in AS 7 gewählt werden.

<b>Modul SPW-AS7-1 Angewandte Sportwissenschaft 7-1</b>	
Modulcode	SPW-AS7-1
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 7-1
Modultitel (englisch)	applied sports science 7-1
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Lutz Hoffmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Lehrgangssportart (Sommer/Winter) (S/Ü;V, 2;1, 3).
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	90 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	45 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erlangung sicherer theoretischer, didaktisch-methodischer, trainingswissenschaftlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den angebotenen Sportarten.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefung von speziellen sportartspezifischen, didaktisch-methodischen und berufsfeldspezifischen Aspekten der Sportarten; Auseinandersetzung mit Theorie und Methodik der integrativen Fähigkeits- u. Fertigkeitentwicklung in den Sportarten; Aneignung trainingsmethodisch abgeleiteter Lehrkompetenzen; ;Kennen lernen von Wettkampfsystemen im Schul- und Freizeitsport
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme (mind. 80% Anwesenheit) an den Modulveranstaltungen und Mindestleistung (in Abhängigkeit der angewählten Sportart)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1x 20 min Klausur Lehrgangssportart (25%) Praktische Prüfung (Testate) in der Lehrgangssportart (25%)  Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul <b>SPW-FD1</b> Fachdidaktik 1	
Modulcode	SPW-FD1
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik 1
Modultitel (englisch)	sports didactics 1
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. R. Kemper
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Die Inhalte des Moduls Didaktik SPW-FD1 werden bei der Arbeit im Praxissemester benötigt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Grundlagen der Sportdidaktik (V, 1, 2) Planung von Sportunterricht (S, 1, 1)
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	90 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	60 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen der Allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik (Schulfach Sport, repräsentative empirische Studien, grundlegende Begriffe, Modelle und Konzepte, Grundsätze, methodisches Handeln, Lehrer und Schüler-Verhältnis). Planungs- und Durchführungskonzepte für Sportunterricht
Lern- und Qualifikationsziele	Beherrschung der fachdidaktischen Grundlagen, Erfahren unterschiedlicher didaktischer Perspektiven, Schaffen methodischer Zugänge für Sportunterricht und Entwicklung differenzierter Sichtweisen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Präsenz, Selbststudium und Übernahme von Seminarbeiträgen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung schriftlich (insgesamt 60 Minuten); Gewichtung „Grundlagen Fachdidaktik“ 60%/ „Planung von Sportunterricht“ 40% Jede Modulprüfung muss bestanden sein
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche





Modul <b>SPW-FD3</b> Fachdidaktik 3	
Modulcode	SPW-FD3
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik 3
Modultitel (englisch)	sports didactics 3
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. R. Kemper
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	SPW-FD2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	SPW-FD5
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Vorbereitung, Durchführung, Auswertung Sportunterricht II (S, 1, 3) Ausgewählte Aspekte der Sportdidaktik(S, 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	7 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	210 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	165 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Lernbereichsbezogene Aufbereitung der Inhalte und Vermittlungsformen; Pädagogisch-didaktische Fallarbeit; Kriterien und Instrumente zur Analyse der fachlichen Kompetenzentwicklung bei Schülern; Maßnahmen der fachspezifischen inneren Differenzierung und individualisierte Aufgabenstellungen
Lern- und Qualifikationsziele	Lernbereichsbezogene und -übergreifende didaktische und methodische Kompetenzen; Analysekompetenz zur Lernentwicklung bei Schülern; fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren, einschätzen und methodisch bearbeiten können
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Präsenz, Selbststudium und Übernahme von Seminarbeiträgen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminar Vorbereitung, Durchführung, Auswertung Sportunterricht II: kriteriengeleitete Bewertung eines themenbezogenen Seminarreferats (50%) Seminar Ausgewählte Aspekte der Fachdidaktik: Referat oder Klausur (50%; die konkrete Umsetzung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung erläutert)  Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche
----------------------	--

<b>Modul SPW-FD5-G Vorbereitungsmodul Fachdidaktik 5</b>	
Modulcode	SPW-FD5-G
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Fachdidaktik 5
Modultitel (englisch)	exam preparation module sport didactics 5
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	098 LG Sport
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	098 LG Sport: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Veranstaltungen - Stufenbezogene Fachdidaktik (2 S; 3 LP) - Sportförderunterricht (2 S; 2 LP)

Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	<p>Stufenbezogene Fachdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsziele und Begründungen zur Legitimation des Faches;</li> <li>- Bedeutung fachdidaktischer Theorien;</li> <li>- Ergebnisse und Schlussfolgerungen zu repräsentativen Studien und der Unterrichtsforschung;</li> <li>- fachdidaktische Vermittlungskonzepte;</li> <li>- methodisches Handeln und Medieneinsatz;</li> <li>- fächerübergreifendes Lehren und Lernen;</li> <li>- Leistungsbeurteilung;</li> </ul> <p>Sportförderunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motorische Schwächen und psychische Störungsbilder</li> <li>- Testverfahren,</li> <li>- Grundlagen unterrichtlicher Interaktionen</li> <li>- Inklusion, Heterogenität, Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention und deren Auswirkungen auf die Schule</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Stufenbezogene Fachdidaktik:</p> <p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die Inhalte des Vorbereitungsmoduls begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 3 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung der fachdidaktischen Grundlagen;</li> <li>- Fähigkeit, unterschiedliche didaktische Perspektiven aufzubauen und bewusst zu nutzen;</li> <li>- Fähigkeit, unterschiedliche methodische Zugänge für den Sportunterricht aufzuzeigen und differenzierte Sichtweisen zu entwickeln</li> </ul> <p>Sportförderunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundelemente sporttherapeutischen Arbeitens erschließen</li> <li>- Beurteilung von sportmotorischen Schwächen anhand von Testverfahren</li> <li>- Erkennen von motorischen Schwächen</li> <li>- Umgang mit psychomotorischen Fehlentwicklungen</li> <li>- Wissen um die Grundinhalte der ‚Inklusion‘ und ‚Heterogenität‘</li> <li>- Umgang mit unterschiedlichen Behinderungsarten im Sportförderunterricht</li> </ul>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung (30 Minuten) Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf Grundlagen und Fragestellungen der Fachdidaktik, insbesondere auf grundlegende Elemente des Fachunterrichts am Gymnasium unter Berücksichtigung der im Praxissemester erlangten Einblicke in die Unterrichtswirklichkeit.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Lehrveranstaltungen zum Modul müssen regelmäßig wahrgenommen und die modulbegleitenden Anforderungen erfüllt werden.  Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

<b>Modul SPW-NW1-L Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft</b>	
Modulcode	SPW-NW1-L
Modultitel (deutsch)	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft
Modultitel (englisch)	natural scientific fundamentals of sports science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Blickhan
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA GY: SPW-VSW1 LA RS: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Sportmedizin BA 1: Anatomie; Biochemie; Physiologie; Immunologie (V, 2, 3) Einführung in die Biomechanik (V/S, 2, 3) Grundlagen der Sportmotorik (V, 2, 3) Grundlagen der Trainingswissenschaft (V, 2, 3)
Leistungspunkte (ECTS credits)	12 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	360 h 120 h 240 h
Inhalte	physikalisch und biologische Erkenntnisse als Grundlagen sportlicher Bewegungen; Anatomie und Physiologie des Menschen; Theorie des sportlichen Trainings; Modelle der menschlichen Motorik und des motorischen Lernens; Training mit Kindern und Jugendlichen, Trainingsplanung im Nachwuchsbereich Ausdauer-, Kraft-, Techniktraining im Vereinstraining und Sportunterricht.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Abschätzung mechanischer Effekte; Verständnis grundlegender physiologischer Prozesse, auch in Anwendung auf den Sport, Fähigkeiten zur Erstellung von Trainingsplänen, formale Abstraktion und rechnerische Überprüfung einfacher biomechanischer Zusammenhänge
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	für Teilprüfung Sportmedizin: bestandenes Muskeltestat

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Modulprüfung in Form von 4 Teilprüfungen (Klausuren) von je 60 Min. mit gleicher Gewichtung (4 x 25% = 100 %)</p> <p>Jede Modulprüfung muss bestanden sein</p> <p><u>nur Wipäd II:</u> Modulprüfung in Form von 3 Teilprüfungen (Klausuren) von je 60 Min. mit gleicher Gewichtung (3 x 33,3% = 100 %).</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Für <b>Lehramt</b> gilt: ein Modul aus dem Bereich der Sozial- oder der Naturwissenschaften geht nicht in die Fach-Endnote der Staatsprüfung ein (nach Wahl des Studenten)</p> <p>Für <b>B.Sc WiWi SP Wirtschaftspädagogik</b> gilt: Der nicht absolvierte Modulteil muss im Master belegt werden (LR-G-NW1).</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche



<b>Modul SPW-SW1-L Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft</b>	
Modulcode	SPW-SW1-L
Modultitel (deutsch)	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft
Modultitel (englisch)	socioscientific fundamentals of sports science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. D. Teipel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA GY: SPW-VSW1 LA RS: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Grundlagen der Sportpädagogik/ -didaktik (V, 2, 3) Grundlagen der Sportgeschichte (V, 2, 3) Grundlagen der Sportpsychologie (V, 2, 3) Grundlagen der Sportökonomie (V/S, 2, 3)
Leistungspunkte (ECTS credits)	12 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	360 h 120 h 240 h
Inhalte	Erziehung und Bildung im und durch Sport; geschichtliche Grundlagen des Sports; individuelles und soziales Erleben und Verhalten im Sport; ökonomische Grundlagen und Anwendung ökonomischer Instrumente auf den Sport.
Lern- und Qualifikationsziele	Der Student ist in der Lage, mit Hilfe des ökonomischen Instrumentariums Güter- und Faktormärkte des Sports, Verhaltensweise einzelner Akteure in Individualsportarten, den Aufbau von Ligen und Teams sowie das institutionelle Gefüge von Sportorganisationen zu analysieren, Auswirkungen von Veränderungen zu prognostizieren und Gestaltungsempfehlungen abzuleiten; Erwerb erzieherischer Fähigkeiten und deren Anwendung in sportlichen Handlungsfeldern
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 4 Teilprüfungen (Klausuren) von je 60 Min. mit gleicher Gewichtung (4 x 25 % = 100 %) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. <u>nur Wipäd II:</u> Modulprüfung in Form von 2 Teilprüfungen (Klausuren) von je 60 Min. mit gleicher Gewichtung (2 x 50 % = 100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für <b>Lehramt</b> gilt: ein Modul aus dem Bereich der Sozial- oder der Naturwissenschaften geht nicht in die Fach-Endnote ein (nach Wahl des Studenten) Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

<b>Modul SPW-VSW2-G Vorbereitungsmodul Vertiefende Sportwissenschaft 2</b>	
Modulcode	SPW-VSW2-G
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Vertiefende Sportwissenschaft 2
Modultitel (englisch)	exam preparation module advanced sports science 2
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	098 LG Sport
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	098 LG Sport: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Veranstaltungen (VL, Ü, S)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Anwendungsorientierte Aspekte in Bezug auf Sport und Gesundheit in der Schule sowie Training und Üben;</p> <p>Vertiefung physikalischer und bewegungswissenschaftlicher Aspekte von (sportlichen) Bewegungen;</p> <p>Verhältnis von pädagogischem Wissen und Können;</p> <p>Vertiefung geschichtlicher Grundlagen für die Lehrerausbildung;</p> <p>Sozialpsychologische und belastungsbezogene Aspekte des Lehrerhandelns;</p> <p>Vertiefung der sportökonomischen Kompetenzen.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschen der erweiterten natur- und sozialwissenschaftlichen sowie sportmedizinischen Grundlagen in Anwendungsfeldern für Sportlehrer;</li> <li>- Besitz pädagogischer Handlungskompetenzen für den Beruf „Sportlehrer/in“;</li> <li>- Besitz vertiefter psychologischer Kenntnisse für Unterricht und Lehrerausbildung;</li> <li>- Fähigkeit zur selbständigen Vertiefung der Lehrinhalte.</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur von 4 Stunden</p> <p>Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf jeweils einen vom Kandidaten gewählten Bereich aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sportpädagogik, Sportgeschichte, Sportpsychologie, Sportökonomie,</li> <li>2. Sportmedizin, Trainingswissenschaft, Biomechanik, Sportmotorik.</li> </ol> <p>Der Kandidat wählt für die schriftliche Prüfung einen Bereich aus Nr. 1 und einen Bereich aus Nr. 2 aus. Bei der Meldung zur Prüfung gibt der Kandidat die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche Prüfung an. In der schriftlichen Prüfung werden in jedem Bereich drei Themen zur Wahl gestellt.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die Lehrveranstaltungen zum Modul müssen regelmäßig wahrgenommen und die modulbegleitenden Anforderungen erfüllt werden.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p>

Modul <b>Vor</b> Voraussetzungen	
Modulcode	Vor
Modultitel (deutsch)	Voraussetzungen
Modultitel (englisch)	requirements
Modul-Verantwortliche/r	<b>Rettungsschwimmen:</b> Dr. S. Stanek <b>Erste Hilfe:</b> Prof. Gabriel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<b>Rettungsschwimmen:</b> BA: SPW-BAA LA: Zulassung zum Praxissemester
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	<b>Rettungsschwimmen:</b> Deutscher Rettungsschwimmpass in Silber Art der LV: V/S/Ü SWS:1 <b>Erste Hilfe:</b> Art der LV: externe Lehrgänge SWS: 0,5
Leistungspunkte (ECTS credits)	0 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	- h - h - h
Inhalte	<b>Erste Hilfe- Praktikum:</b> - Prüfung von Bewusstsein und Vitalfunktionen - mit evtl. erforderlicher Reanimation - mit schädigungsspezifischer Lagerung - mit der Erstversorgung von Verletzungen. Neben der Ersten Hilfe durch Laien bei unmittelbar lebensbedrohlichen Zuständen sollten auch sportartspezifische Verletzungen und deren spezifische Erste-Hilfe-Maßnahmen Berücksichtigung finden. <b>Rettungsschwimmen:</b> Theorie (V) und praktische Ausbildung gemäß den Anforderungen des DRK Wasserwacht/Wasserrettung

Lern- und Qualifikationsziele	<p><b>Erste Hilfe - Praktikum:</b> Bei eingetretener Verletzung ist die Qualität der Ersten Hilfe maßgebend für den Ausgang des akuten Ereignisses. Bei unsachgemäßen Erstmaßnahmen kann in der Frühphase der Ersten Hilfe, der sog. „Ersten Hilfe durch Laien“, oft die Todesfolge resultieren! Es muss daher unsere Aufgabe sein, den Wissensstand zur sachgerechten Laienhilfe bei medizinischen Notfällen und Verletzungen zu vertiefen. Dabei kommt der unmittelbar praktischen Ausbildung zu Erste Hilfe-Maßnahmen an Phantomen besondere Bedeutung zu. Schwerpunkt in der Ausbildung der Studenten der Sportwissenschaft muss das Erlernen der richtigen und schnellen Schrittfolge zur Ersten Hilfe sein</p> <p><b>Rettungsschwimmen:</b> Fähigkeit zur Selbst- und Fremdreitung, Tief- und Streckentauchen, Langstreckenschwimmen mit und ohne Zusatzbekleidung, Springen vom Brett und Turm, Befreiungsgriffe, Bergung aus diversen Situationen mit differenziertem Geräteeinsatz; Anwendung der Maßnahmen zur 1. Hilfe</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p><b>Rettungsschwimmen:</b> sicheres Beherrschen der Technik des Brust – und Kraulschwimmens über mind. 200 m</p> <p><b>Erste Hilfe:</b> Nachweis externer Lehrgang (mind. 9 Stunden )</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p><b>Rettungsschwimmen:</b> Prüfung in Form von Teilprüfungen (Praxis) und einer Klausur von 45 min. Jede Teilprüfung muss mindestens bestanden sein.</p> <p><b>Erste Hilfe:</b> Teilnahme an externem Lehrgang "Erste Hilfe" (mind. 9 Stunden)</p>

Zusätzliche Informationen zum Modul Ab dem WS 2009/2010 gelten die folgenden Regularien des Lehrstuhls für Sportmedizin zum Erwerb des Erste-Hilfe-Nachweises:

- ein Erste-Hilfe-Nachweis ist im Rahmen einer mind. 9 stündigen Ausbildung über verschiedene externe Organisationen , wie z.B. das DRK, zu erbringen
- ein eigenes derartiges Praktikum wird nicht mehr über den Lehrstuhl für Sportmedizin angeboten
- der komplette Nachweis (externer Lehrgang) ist bei Bachelorstudenten Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorabschlussarbeit, bei Lehramtsstudenten Voraussetzung für die Zulassung zum Praxissemester

Der deutsche Rettungsschwimmpass in Silber kann auch bei der DLRG oder der Wasserwacht extern abgelegt werden, insofern die Universität Jena die inhaltlichen Vorgaben in den externen Angeboten geprüft hat und die Zustimmung zum externen Lehrgang vor Beginn des Lehrganges durch das Prüfungsamt der Sportwissenschaft erfolgt ist. Der Bescheid darf nicht älter als 2 Jahre zum Zeitpunkt der Vorlage im Prüfungsamt sein und ist im Prüfungsamt vorzulegen.

Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

## Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
T....	Tutorium
Tu....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung



Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester